ber unvollftanbi

3000 Wit. beftte

affner Abam B twirt Rarl Sauft Brühl, 45 guft Brühl, 45 56 3. Oberhoter Guftab Darf frau Lifette Schil

pel, 73 J. Real Sianbesami.

ichten.

rauf bin, ball prüft wirb, and genfigenb gett mie bon Bett

geeigneten Sief

, Biesbab

Wiesbadener Bade-Blatt

- Kur- und Fremdenliste. —

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einrelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung -

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5 mal gesp. Petitreile 20 Pfg. Die 3 mal gesp.
Petitreile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogeamm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamereile nach dem Tagesprogramm Mt. 2.-. Einmalige Auftröge unterliegen
einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. - Anreigen mürten bis 10 Uis
vormittags bei der Geschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 128.

Donnerstag, 8. Mai 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Pranzösisches Pestkonzert.

In Herrn Pierre Sechiari, bekanntlich dem Leiter des Französischen Festkonzertes am Preitag, abends 71/2 Uhr im Kurhause, wird das hiesige Publikum einen Künstler von hervorragenden musikalischen Eigenschaften kennen lernen. In Paris im Jahre 1877 geboren, besuchte er von 1893-96 das Konservatorium zu Paris und verliess dasselbe mit der einstimmigen Zuerkennung des ersten Violinpreises. Als Virtuose liess sich Sechiari in den bedeutendsten Städten: wie London, Genf, Barcelona, Madrid, Petersburg, auch hier in Deutschland in Berlin, Frankfurt, Schwerin etc. hören. Im Jahre 1906 gründete er die Gesellschaft der Sechiari-Konzerte, vom Staate und der Stadt Paris unterstützt; im Jahre 1910 wurde er als Nachfolger Cortots zum Chef der Gesellschaft der Volkskonzerte in Lille ernannt, was ihn nicht hinderte, seine Konzerte in Paris fortzusetzen und zwischendurch das Orchester der populären Konzerte im Königi. Theater de la Monnaie in Brüssel, das symphonische Orchester in Dortmund etc. zu dirigieren. Im Jahre 1913 in der Weltausstellung von Gent mit seinem Orchester engagiert für 31 Konzerte, liess er 31 tägliche, ganz verschiedene Programme aufstellen, einzig in der Kunst der Direktion der schönsten Werke der klassischen und der modernen Musik, waren seine Erfolge so beträchtlich, dass das Engagement für 15 Konzerte verlängert wurde. -Nachmittags findet kein Konzert statt.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

 Kunstabend "Der Frühling". Von den studen-tischen Volksunterrichtskursen wird heute Donnerstag abends 8 Uhr im Saale der Oberrealschule (Zietenring) der erste Kunstabend veranstaltet. Namhafte Künstler haben ihre Mitwirkung zugesagt. Die Karten werden zu volkstämlichen Preisen verkauft. Vorverkauf bei Schottenfels & Co., Theaterkolonnade, O. Hühn, Gueisenaustrasse 29.

Nassauisches Landestheater. Morgen Freitag geht zu Gunsten der Theaterpensionsanstalt als erstes Benefiz pro 1919 Ludwig Fuldas beliebtes Lustspiel «Jugendfreunde» neu einstudiert im Abonnement D in Szene. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater. Als 13. Volksvorstellung zu kleinen Preisen wird morgen Freitag das Aufklärungsstück «Die Schiffbrüchigen» gegeben. «Die grosse Vergangenheit», Lustspiel in 3 Akten von Franz Wagenhoff, heisst das Stück, das am Samstag hier zur Uranfführung gelangt. Dieses lustige Werk ist eine Art Vexierstück, weil es dem Zuschauer sowohl durch die Idee als durch die Ausführung überaus lustige Überraschungen und unerwartete Situationen zu erleben gibt und dadurch eine aus dem gewöhnlichen lustigen Stil sich heraushebende Wirkung erzielen dürfte. Das Stück wird Sonntag Abend wiederholt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

- Das 25 jährige Jubiläum der Ringkirche soll demnächst in einer ernsten Gedenkfeier be-

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Theater im Reich. Aus Berlin wird gemeldet: Die Gesellschaft Das junge Deutschland liess im Deutschen Theater in einer sonntäglichen Mittagsvorstellung Else Lasker-Schüler, die viel bewunderte und viel verlästerte Dichterin mystischer und überschwenglicher Verse, zum ersten Male als Dramatikerin mit der Uraufführung ihres fünfaktigen Schauspiels "Die Wupper" zu Worte kommen. Das Stück ist ein wunderliches Gemisch von krass naturalistisch gefärbter Heimatkunst und jener mehr oder minder schrankenlosen, aufs Verblüffen abzielenden Technik, die in der Malerei als Expressionismus Schule gemacht hat. Wie in Hauptmanns Weberdrama wird in dem Ausschnitt aus dem Wuppertaler Milieu das Schicksal von Arbeitgeber und Arbeitnehmer miteinander verflochten. In den Beifall

mischte sich stärkste Opposition.

— Französisches Lob der deutschen Wissenschaft, Im "Echo de Paris" vom 21. April veröffentlicht Maurice Barrès einen Aufsatz, dem wir folgende Stelle entnehmen: Die deutsche Wissenschaft hat während der langen Periode von viereinhalb Jahren die Landwirtschaft und Industrie jenseits des Rheins, ja die ganze Nation selbst ernährt. Stellt euch eine Wissenschaft in den Händen eines weniger tüchtigen Personals, eine Wissenschaft mit einer weniger vollendeten praktischen Organisation vor, die Kaiserliche Armee wäre nach den ersten Monaten des Krieges zusammengebrochen.

Das Lustspiel vom Kriegsgewinnler. Eigentlich haben wir auf dieses Lustspiel, mit dem das Deutsche Künstlertheater in Berlin einen guten Erfolg erzielte, schon lange gewartet. Es ist die Komödie des Kriegsgewinnlers, des während der Kriegszeit heraufgekommenen Protzen, der von seinen alten Manieren nicht lassen kann, den aber das Streben nach Kultur und Bildung verfolgt. Der Verfasser des Lustspiels "Das Schloss am Wannsee" ist Lo'thar Schmidt, der bereits eine Anzahl andrer Komödien, auch Übersetzungen herausgegeben hat. Er hat die Sache mit seinem neugebackenen Schlossherrn am Wannsee am richtigen Ende angepackt, ist freilich dann in der Ausführung seines Lustspiels breitgetretene Wege gegangen und sûndigt besonders darin, dass er den Kultureifer seines Protzenhelden sich auf ein Ding erstrecken lässt, das zwar auch Kulturwert hat, aber nicht gerade zu den Dingen gehört, die man ästhetisch gern auf der Bühne sieht. Liess sich wirklich kein anderes komisches Inventurstück erfinden als gerade dieses? Es handelt sich um eine Kochkiste, die als solche bisher ein bescheidenes und nützliches Dasein geführt hat, von der uns aber ein junger Kunstgelehrter einreden will, sie sei einmal der Nachtstuhl Ludwigs XIV. gewesen. Grund genug, dass die Sammler sich darüber aufregen, und dass der Schlossbesitzer, dem angeblich höhe Preise dafür geboten werden, Interesse daran nimmt. Der Verfasser zeigt selbst allzu deutlich, was er von der Kultur am Wannsee überhaupt für eine Meinung hat, indem er uns diese Geschichte einreden will. Am Schluss klärt sich alles auf, der Kunstgelehrte hatte unrecht, es handelt sich doch um ein Küchengerät und nicht um jenen historisch hochwichtigen Apparat. Die Tochter des Schlossherrn heiratet dann auch noch den Sohn des frühern Besitzers, somit gleichsam die alte und neue Zeit verbindend. Trotzdem einige Leute protestierten, gefiel das Stück dem grössern Teil des Publikums recht gut.

Kleine Nachrichten. Die evangelisch theologische Fakultütsten Münster hat aus Anlass des 50 jährigen Bestehens des westfälischen Diakonissenhauses Sarepta den Pastor Wilhelm v. Bodeischwingh mun Ehrendoktor ernannt. Die bekannte Buchhandlung Fr. Wilh. Grunow beging

am 1. Mai ihr 100 jähriges Bestehen. Der Verein deutscher Zeitungsverleger beging sein 25 jähriges Bestehen.

Der frilhere Chordirektor der Frankfurter Oper, Gustav v. Rössler, der sich als Komponist einer ganzen Auzahlt Märchen, u. a. der Prinzessin Goldhaar einen Namen gemachti hat, ist im Alter von 69 Jahren in Isenburg in Hessen

Was in uns arbeitet.

Ein lehrreiches Zwiegespräch von Alexander Moszkowski.

Lass dir gratulieren, Freund Günther, ich höre eben, dass du mit einer wissenschaftlichen Schrift einen Preis gewonnen hast. Sag doch mal, wovon handelt denn eigentlich diese Preisschrift?

Von der Arbeit der kleinsten Lebewesen. Aha, ich weiss schon: Ameisen und Bienen.

Noch kleiner. Nanu? Da wären wir ja schon beinahe bei den Mücken. Aber die arbeiten doch gar nicht, die tanzen doch bloss?

So scheint es bei oberflächticher Betrachtung. Aber die Lebewesen, deren Arbeit ich untersucht habe, sind noch sehr viel kleiner als die winzigste Mücke. So klein, dass du sie mit blossem Auge gar nicht wahrnehmen kannst. Und gerade diese arbeiten, dass es eine Lust ist! Eigentlich hätte ich ja gar nicht den Preis bekommen dürfen. Den Preis verdienen vielmehr die bewussten Allerkleinsten, da sie uns das Leben überbaupt erst ermöglichen; und zwar dadurch, dass sie unverbrüchlich am vierundzwanzigstündigen Arbeitstag festimiten und sich nicht eine einzige Sekunde Feier-

Du beliebst in Rätseln zu sprechen.

Die ich dir sogleich auflösen will. Und du wirst daraus etwas Erstaunliches kennen lernen: nämlich nicht nur, dass du einzig und allein durch den rastlosen Fleiss dieser Kleinsten existierst, sondern, dass

sie zugleich das Muster eines republikanischen Staates bilden; und dass der Staat in Missbildung verfallen müsste, wenn etwa unter den Kleinsten eine Arbeitsverdrossenheit aufträte.

Also heraus mit der Sprache!

Ich rede natürlich von den kleinen belebten Zellen, aus denen sich unser Körper aufbaut, und die ihn als cale Arbeiterschar dauernd versorgt. Sage doch, Kuno, wann glaubst du, geboren zu sein?

Glaubst? Das weiss ich doch mit Bestimmtheit: genau vor dreissig Jahren.

Das mag standesamtlich richtig sein. Aber als du das Licht der Welt erblicktest, hattest du bereits ein ganzes Leben hinter dir, das Leben der sich entwickelnden Keimesfrucht, und in diesen wenigen Monaten hast du mehr erlebt, als irgendein Mensch jemals erleben könnte, sollte er auch tausend Jahre alt werden. Denn du warst einmal Alles! Du hast in frühen Stufen deiner Entwicklung einmal ausgesehen wie ein Fisch, wie ein Molch, wie eine Katze, wie ein Affe, wie ein Ameisenigel, wie ein Beuteltier, und zwar so täuschend ähnlich, dass kein Forscher der Welt einen Unterschied herausgefunden hätte. Aber schliesslich ist doch kein Fisch und kein Ameisenigel daraus geworden, sondern mein lieber Freund. Wie mag das bloss zugegangen sein?

Na, erlaube mal, ich stamme doch von einem menschlichen Elternpaar ab!

Das würde zur Erklärung keineswegs genügen. Die richtige Erklärung lautet vielmehr; weil die Zellen in dir, wie die Staatsbürger in einem Gemeinwesen, angestrengt tätig waren, den einen richtigen und mög-

lichst vollkommenen Menschenstaat zu bilden. Vers säumen sie das irgendwie, lassen sie einmal nach in der Arbeit - und das kommt vor! -, so entsteht sofort eine Missbildung. Hätten z. B. die Zellen, die dein Gesicht bilden sollten, auch nur auf Minuten gestreikt, so würde mein hübscher Genosse heute mit einer Hasenscharte, einer Gaumenspalte, einem Wolfsrachen nauren. Zum Gluck sind die kleinen Zellen in der Regel vom alleräussersten Pflichtbewusstsein erfüllt. Sie wissen, was von ihnen erwartet wird: die Konstitution des höchsten und würdigsten Gebildes, des zu den erhabensten Aufgaben befähigten Menschenstaates. Und wenn du heute ein Menschenantlifz trägst und im Schädel ein denkendes Gehirn, so bedanke dich bei der Arbeitsfreudigkeit deiner Zellen, die nicht an sich dachten, sondern an deine Zukunft.

Weisst du, das gibt zu denken!

So kommt es mir auch vor. Denn wir wachsenden und ausgewachsenen Menschenbrilder, was sind wir denn anders, als kleine Zellen, die den Grossorganismus, den vollkommenen Großstaat, formen sollen? Nur wenn uns die höchste Entwicklung vorschwebt, können wir das Menschenwürdige erreichen, bleiben wir als Gesamtstaat geschützt vor Rückfällen und Missbildungen. Lernen wir als Zellmenschen von den Menschenzellen! In uns selbst tragen wir unsere Lehrmeister. Sie sind die Vorbilder aller denkbaren Erfolge, die wir erringen können, wenn wir ihrem Beispiel folgen. Es ist uns vergönnt, sie zu belauschen und ihre Mahnrufe zu vernehmen, die sich allesamt zu der einen Lehre verbinden: Es gibt nur ein Mittel, um den Staat zu vollenden, rastlose, zielbewusste Arbeit!



Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376. Amil. Fahrkarten-Ausgabe. abrkarien-Ausgabe. Amil. Gepäckabiertigung.
Alle Febrikarten und Bettkarten ehne jeden Ausschlag. Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarfen, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungspolicen ohne Zustellungsgehahr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zuräckgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüre, Berlin.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Nr. 128.

Baibach, Br., No Balke, Fr., Neus

Darckhausen, Hr

Benzinger, Hr. 1 Bloser, Fr., Neu Böhmer, Hr. Fa Brinkmann, Hr.

Burkart, Hr. Ki

Batz, Hr. Kfm., won Carlshausen Christ, Hr., Ste

Clermont, Hr. K

Decher, Fr., Hoe Decher, L., Fr.,

Dittmann, Fri.,

Diekmann, Frk. Dormans, Fr., B

Dregger, Fri., E Dyckhoff, Fri.,

Ehrlich, Kind, I Bittinghous, Kin Pischenich, Hr.

Franz, Hr. Kim. Muchs, Fri., Fra Euchs, Pr., Köl Gallert, Hr. m.

Gerhard, Fr., G

Granbner, Hr. Hartmann, Frl., engegen, Hr. o mg, Hr. As

Hülbe, Hr. Kim Kabbe, Hr. Stu Kaiser,

Knamer, Hr. Fal Knopfle, Fr., H Knoth, Fr., W Koch, Hr. m.

Konig, Hr. Kfm Lauterjung, Hr. Lensing, Hr. G. Levi, Hr. Kfm.

Levi, Fr., Erben

Swenstein, Hr

Luchtenberg, H.

Mahr, Hr. Kim Martin, Hr., Marx, Frl., New

Matuschka; Fri Medinet, Hr., C

Merz, Hr., Idet

Namen, Hr. K. Neeb, Prl.,

Nürnberger, Hr Ochler, Fr. Dr. Olden, Hr. Sch

Pe'tzer-Teacher Perabo, Hr., Lo Pongs, Fri., Kö Rees, Hr., Erb

Reinheimer Bab Renner, Prt. I

Rosquinet, Hr. Rosser, Hr., Bed Roth, Hr., Bad

Ruf. Kind, R.

Runzheimer, H

Sack, Fr. m., Schaefer, Hr. Schirlie, Hr. Ir

Schlie, Hr. St. Schlicke, Hr. F

Schlottmann

Schmidt, Hr.

Schmidt, Hr.

Schmidt, Hr. 1 Schmitt, Hr. 1

Schneider, Hr.

Schönberger. Schurmann, Hi Sell, Kind, Del

Scuffern, Hr., Sieber, Frl.

Steinmüller, H

von Steineuch Stern, Fr. m. Stockler, Hr.

von Sydow, Fr

Meurer, Frt. Mouthen, Hr. Moritz, Fr., Br Müller, Hr.,

Fr. Lav Reliev, Hr. Kfm Kerp, Hr. m. I Kesaler, Hr. Ing Kilb, Fr., Bren

Nachmittags 2 Uhr im grossen Saale:

Generalprobe

Französischen Festkonzerte.

Reserviert für die französischen Besatzungstruppen

Abend - Konzert

8 Uhr.

200. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Ouverture zur Oper , Die Matrosen* Adagio aus der Sonate .pathétique* 3. Finale aus der Oper , Die Regiments-

tochter* 4. Du und du, Walzer . . . 5. Ouverture zur Operette Isabella* Canzonetta .

Fantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla*

F. v. Flotow L. v. Beethoven

G. Donizetti Joh. Strauss F. v. Suppé R. Hammer

G. Rossini

Jeder Fremde liest das "Badeblatt".

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Susswansorbider, Koblensäure- und Sanorsteffnäder, Heisstuft- u. Dampfhäder, elskir. Lichtbäder, Warmebehanflung nich Dr. Trunsner, Empopackungen, elektr. Wasserbader, Wasserburon, Massagen, Moor- u. Sandbäder. — Easten- u. Apparat - Inhallation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilhacher Schwefelwasser, Atherischen Oclen, Sanorstoff etc., Phermatische Apparats.

- Trinkkur an der Adlerquelle -

Städtisches #11

Schittzenbefstrasse 4 (Hoteleingang) - Thermalissier mit Rubegelagenbeit. _____

Das Heueste

in Rostumen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen .

Damen-Moden, Banggasse 20

Residenz-Café Restaurar

Bekanntes Familien-Café am Platze - Treffpunkt der Fremden und Theaterbesucher. Vorzügliche Speisen, Weine, Liköre. Kulmbacher und Münchner Biere. Gutgehaltenes Lokal.

im früheren Hotel Frankfurter Hof Webergasse 37. Elegante Weinstuben. Gutgepflegte Weine. Erstklassige Küche.

> Casella-Konzerte. Sonn- und Feiertags mittags ab 12 Uhr Tischkonzert

mit eigener Konditorei W. BRÜGGEMANN === 5 Langgasse 5 ===

Odeon-Theater

Telephon 3031. Kirchgasse 18. Erst-Aufführung!

Die Kleptomanin das Drama einer unglücklichen Frau

Elly, das Flimmerkätzchen entzückendes Lustspiel. Spielzeit von ½4-10 Uhr.

Kinephon-Theater.

Erst-Aufführung. Der neue Herr Generaldirektor

ausgezeichnetes Lustspiel, gespielt von bedeutenden Künstlern. Larsen der grosse Mimiker in: Die Diamanten des Zaren

der Roman eines Hochstaplers e in 5 Kapiteln. Am Flügel: Herr A. Rausch a. Mainz.

Spielzeit 4-10 Uhr.

Monopol - Lichtspiele.

Wilhelmstr. 8 Haltest, Rheinstr. Wundersam ist das Märchen der Liebe das Drama einer vielbegehrten Frau 4 Akte.

In der Hauptrolle: Hella Moja Hedda Vernon die reiz. Künstl.

in Puppchen Fritzis heitere Erlebnisse von Arthur Landsberger Spielzeit von 4-10 Uhr.

Kammer - Lichtspiele.

Intime Lichtbildb Tel. 6137. Mauritiusstr. 12

Henny Porten in dem prächtig ausgestatteten

Erstklassiges Beiprogramm Spielzeit von 3-10 Uhr.



Thalia-Theater

Modernes u. grösstes Lichtspielhaus Telefon 6137 Erst-Aufführung!

"Zwischen zwei Welten" Soziales Schauspiel in 5 Akten In den Hauptrollen:

BRUNO KASTNER

Gutes Beiprogramm.

Spielzeit 3-10 Uhr.

Jeder Fremde liest das Bade-Blatt

Kureast?

Das "Wiesbadener Badeblatt" ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Premdenliste enthält

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt) Pür das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pf. Tägliche Nummern 10 Pl

Nassauisches Landestheater-

117. Norstellung 40. Vorstellung. Abonnument Al Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben

La Traviata. (Violetta.) Oper in 4 Akten von Ginseppe Veril-

Text von Plave. Anfang 61/2 Uhr. Ende etwa 95% Uhr.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch Ferusprecher 49. Donnerstag, der 8, Mai 1919 Dutzend- u. Funtzigerkarten geltig-

Schauspiel in 3 Akten von Alexander Zinn. Spielleitung: Feeder Brühl.

at alcolecte de de alcolecte de Wochenprogramm der Kurverwaltung

vom 5. bis 11. Mai 1919.

Freitag, den 9. Mai 1919.

4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 71/2 Uhr im grossen Sanle: Französisches Festkonzert unter Leitung des Herrn Pierre Sechiari, Président chef de l'association des concerts

Sechiari de Paris. Orchester: Städtisches Kurorchester (80 Musiker). Ende gegen 9 1/2 Uhr. Kintrittspreise: 5, 4, 3, 2 Mk. Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 4, Mai, 9 Uhr morgens an der Tageskasse im Kurbause.

Samstag, den 10. Mai 1919.

4 und 8 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 11. Mai 1919.

4 und 8 Uhr: Abounementskonzert des Kurorchesters-

Dem deutsch-österreichischen Staatssekretariat für Kultus und Unterricht wird ein Kunstamt angegliedert werden, seine Leitung übernimmt der Wiener Schriftsteller und Kritiker Bach.

Remscheid wird ein städtisches Theater erhalten. Direktor soll der frühere Leiter des Warschauer Kunsttheaters Dietrich werden,

Lehars neue chinesische Operette "Die gelbe Jacke" kommt im Oktober im Raimundtheater in Wien zur Uraufführung.

Sport.

Der Westdeutsche Spielverband hat die Anstellung von Sportlehrern für Fussball und Leichtathletik beschlossen.

Neues vom Tage.

Der Völkerbund. Nach einer Meldung der "Chicago Tribune" wird die erste Sitzung des ausführenden Rates des Völkerbundes wahrscheinlich im

kommenden Herbst im Weissen Hause in Washington stattfinden. Sie wird unter dem Vorsitz von Wilson abgehalten werden. Nach dieser Eröffnungssitzung wird der Sitz des Völkerbundes endgültig nach Genf

verlegt werden. Der "Filmsinn". Einen neuen Sinn will ein englischer Psychologe entdeckt haben, den er den "Filmsinn" nennt. Zweifellos hat der Besuch des Kinos in uns gewisse Assoziationen hervorgerufen, die unser Weltbild beeinflussen. In einen viel stärkeren Maße als die Bühne, auf der das Wort oder die Musik doch den grössten Teil des Interesses in Anspruch nehmen, konzentriert der Film die Aufmerksamkeit auf die Seheindrücke. Das völlige Dunkel im Zuschauerraum, die scharfe Hervorhebung einzelner Situationen, die Not-wendigkeit, auf den Gesichtsausdruck und die Gebärden der Handelnden zu achten, um den Film zu verstehen all das trägt dazu bei, die Beobachtungsgabe des Zu-schauers zu stärken. Man hat festgestellt, dass im

Film geschaute Szenen viel stärker in der Erinnerunk haften, als Bilder, die im Theater oder auf Gemälde erblickt wurden. Der Mensch mit dem "Filmsinn" wiß also viel schärfer in die Wirklichkeit blicken, früh nicht beachtete Einzelheiten in sein Gedächtnis nehmen und so sein Weltbild bereichern, nachdem ill der Film auf viele Einzelheiten in den Bewegungen Gesten der Menschen, in den Licht- und Schatteaspiele der Natur und anderen Dingen aufmerksam gemacht Die Pflege des "Filmsinns" bedeutet also eine Stärkus des Beobachtungsgabe und des Erinnerungsvermögen und aus diesen Gründen geht man auch in Englis und Amerika immer mehr dazu über, das Kino in de Dienst der Erziehung zu stellen und für dea Schill unterricht zu verwerten.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbade Sprechstunde (Theaterkolonande, Ecke Wilhelmstrasse) vorm, 10-11 Uhr. Fernsprecher 3890.

Donnerstag, den 8, Mai 1919.

Residenz-Theater.

Gewitter Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

> Wagner, Fr., Webr, Hr. Za Webz, Fri, W Wilde, Hr., K. Wittmann, Hr Ziotabroda, H Nach

Barlier, Hr. 1

Bauer, Hr. Ot

Zur Sonne

Hospiz z. hl. Geist Grüner Wald Schwarzer Bock

Rheinstrasse 49

Wiesbadener Hof Weisses Ross Pariser Hof

Quisisana Schwarzer Boek Park-Hotel

Schwarzer Bock Schwarzer Bock Metropole u. Monopol Hotel Epple Grüner Wald

Primavera Freudenheins Tomitius Taunus-Hotel

20000 latorium [

Nr. 128.

rmal-ocuen trate. e -

Badeblatt" tung, welche enliste enthalt

nl. Amtsbiatt) 9.--, für das üreinen Monat holer, frei Haus Mk. 1.80. Ein ler Hauptliste immern 10 Pl.

ndestheater-Mai 1919. lung Abonnoment A. ind aufgehoben iata.

ta.) Giuseppe Verill Plave. le etwa 937, Uhr heater.

Dr. H. Rauch er 49. 8. Mai 1919 erkarten gultigter 3 Akten ler Zinn. odor Brühl.

ude nach 9 Uhr-

orchesters.

orchesters.

fer Erinnerutt auf Gemälde Filmsinn" wird blicken, frühr iedāchtnis an i, nachdem ib wegungen und Schattenspiele m gemacht list eine Starkuta ingsvermogen ch in Englast

Wiesbade! 3890.

as Kino in de

für dea Schil

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 3. Mai 1919. Balke, Fr. Newstadt Schwarzer Bock Balke, Fr., Neustadt
Balke, Fr., Neustadt
Darckhausen, Hr. Dr., Kobleuz
Benziager, Hr. Ing., Nierstein
Bloser; Fr., Neuss
Böhmer, Hr. Fabr., Böhl
Brinkmann, Hr. Kfm., Schaffhausen
Burkart, Hr. Kfm., Bacharach
Fon Carlshausen, Hr. Major a. D., Bonn
Cordan
Christ, Hr., Stephanshausen
Christ, Hr., Stephanshausen
Christ, Hr., Kfm., Bacharach
Decher, I., Fr., Höchst
Dickmann, Frl., Hardt
Dickmann, Frl., Charlottenthal
Dickmann, Frl., Brilssel
Dregger, Frl., Köln
Dreg Dregger, Fri., Köln
Dyckhoff, Fri., Schloss Voltrads

Enclich, Kirsd, Dotzheim
Enclich, Kirsd, Dotzheim
Ettinghaus, Kind, Dotzheim
Ettinghaus, Kind, Dotzheim
Erschenich, Hr. Kfm., Wittlich
Erschenich, Hr. Kfm., Buchschiag
Franz, Hr. Kfm., Buchschiag
Franz, Hr. Kfm., Buchschiag
Frischenich, Hr. Kfm., Buchschiag
Frischenich, Hr. Kfm., Buchschiag
Friedenz-Hotel
Gasthof Krug
Westfälischer Hof
Residenz-Hotel
Augenheilanstalt
Grüner Wald
Outsisann
Wiesbadener Hof
Reichspost
Nonnenhof
Silvana
Hotel Berg
Rose
Reiber, Hr. Kfm., Saarlouis
Kabbe, Hr. Student, Bad Münster a. St.
Silvana
Hotel Berg
Rose
Reiber, Hr. Kfm., Rheydt
Kerp, Hr. m. Begl., Frankfurt
Kessler, Hr. Ing. m. Fr., Oberlahnstein
Kilb, Fr., Bremtlaal
Kmaner, Hr. Fabrikbes m., Fr., Mainz Haus
Konh, Hr. m. Fr., Guntersblum
Konig, Hr. Kfm., Zweibrücken
Lauterjung, Hr. Kfm., Godesberg
Lensing, Hr. Kfm., Erbenheim
Levi, Hr. Kfm., Erbenheim
Levi, Hr. Kfm., Erbenheim
Levi, Hr. Kfm., Erbenheim
Levi, Fr., Erbenheim
Levi, Fr., Erbenheim
Levi, Fr., Erbenheim
Lowenstein, Hr.
Luchtenberg, Hr. Kfm., Köln

Mahr, Hr. Kfm. Benaud

Hotel Viktoria Liehtenberg, Hr. Kim., Köln Mahr, Hr. Kim., Brüssel Hotel Viktoria

Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Augenheilanstalt
Grüner Wald Martin, Hr.,
Marx, Frl., Neuwied
Matuschka? Frl., Schloss Vollrads
Medinet, Hr., Guntersblum
Merz, Hr., Idstein
Meurer, Frl., Merz, Hr., Idstein

Meurer, Fri.,
Meuthen, Hr. Direktor, Godesberg
Moritz, Pr., Brütig

Namen, Hr. Kfm., Brüssel

Neeb, Prl.

Nürnberger, Hr. Kfm., Köln

Ochler, Pr. Dr., Bonn

Olden, Hr. Schriftsteller, Königstein

Pe'tzer-Teacher, Hr. Kfm., M. Gladbach

Perabo, Hr., Locch

Pongs, Frl., Köln

Ress, Hr., Erbes-Büdesheim

Ress, Hr., Erbes-Büdesheim

Resser, Hr., Praffenhofen

Rosser, Hr., Berlin

Rosser, Hr., Berlin

Rott, Kind, Rambach

Grüner Wald

Münchener Hof

Kaiserhof

Augenheilanstalt

Evangel, Hospiz

Silvana

Crüner Wald

Kaiserhof

Augenheilanstalt

Evangel, Hospiz

Silvana

Vier Jahreszeiten

Hotel Berg

Evangel, Hospiz

Angenheilanstalt Münchener Hof

Runsheimer, Hr., Höchst
Sack, Pr. m., Tochter, Sonnenberg
Schaefer, Hr. Ing., Frankfurt
Zum neuen Adler
Zum neuen Adler
Schaefer, Hr. Ing., Frankfurt
Spherel Schaefer, Hr. Ing., Frankfurt

Schlie, Hr. Student, Münster a. St.
Schlie, Hr. Student, Münster a. St.
Schlieke, Hr. Kim., m. Fr., Mainz
Schlicke, Hr. Kim., m. Fr., Mainz
Schmidt, Hr. Ling., Frankfurt
Schmidt, Hr. Direktor Dr., Köln
Schmidt, Hr. Direktor Dr., Köln
Schmidt, Hr. Kim., Holzappel
Schmidt, Hr. Kim., Holzappel
Schmidt, Hr. Kim., Holzappel
Schmidt, Hr. Kim., Gr.-Gerau
Schönborger, Hr. Kim., Saarbrücken
Schürmann, Hr., Duisburg
Schl. Kind. Delkenheim
Schirern, Hr., Saarbrücken
Sieber, Frl.
Steinmüller, Hr., Hochst
Steinmüller, Hr., Hochst
Steinmüller, Hr., Dipl.-Ing., Rüsselsheim
Hotel Vogel Zum neuen Adler rim * Hotel Vogel Wiesbadener Hof von Steinench, Hr. Dipl. Ing., Rüsselsheim Stern, Fr. m. Töchter, Oberstein Stimbert, Fr., Mainz Stockler, Hr. m. Begl., Pension Fortuna Wiesbadener Hof Stockler, III. III. Berlin von Sydow, Fr., Berlin Rose Wagner, Fr., Oestrieh Wehr, Illr. Zahmarzt, Koblenz Wenz, Frl., Walsdorf Wilde, Hr., Kelkheim Westfälischer Hof

Nach den Anmeldungen vom 5. Mai 1919, Barlier, Hr. Leutn., St. Die

Withmann, Hr. Kim., Bad Eas

Zlotabrodo, Hr. Kfm., Bingen

Bauer, Hr. Ober-Postinspektor, Frankfurt

Baum, Pr. m. Begt., Völklingen
Bausch, Frl., Mainz
Bausch, Hr., Bodenheim
Becking, Hr. Pfarrer, Bretzenheim
Bergengruen, Hr. Kfm., Worms
Beretz, Hr. Apotheker, Strassburg
Blum, Hr. Konsul, Neustadt (Haardt), Metropole u. Monopol
Boller, Hr., Biebrich
Brown, Hr., Neuwied
Brunier, Hr. Leutn., Diez
Brandus, Hr., Diez
Brandus, Hr., Diez
Caesar, Hr. Kfm., m. Fr., Idar
Calm, Hr. Kfm., Mainz
Coroic, Hr. Ing., St. Mare
Dinsel, Hr. Offizier.
Dinsel, Hr. Offizier.
Divis, Hr. m. Begt., Kohlenz
Divis, Hr. m. Begt., Kohlenz
Divis, Hr. m. Begt., Rüdesheim
Ernst, Hr., Idstein
Ernst, Hr., Idstein
Ernst, Hr., Kfm., Mainz
Frank, Hr. Kfm., Mainz
Frank, Hr., Nauroth
Frank, Hr. Kfm., Reichspost
Frank, Hr. Kfm., Millen, Hr., Nauroth
Frank, Hr., Nauroth
Frank, Hr., Nauroth
Frank, Hr., Nauroth
Frank, Hr., Meingutsbos., Nierstein
Gessert, Hr. Weingutsbos., Nierstein
Gims, Frl., Amöneburg
Graf-Wittnig, Fr., Cronberg

Hallmann, Frl., Wezze

Hospiz, hl. Geist

Kronprinz
Zur Sonne
Kehwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Wiesbadener
Faunus-Hotel
Hotel Adler Badhaus
Weisses Ross
Grüner Wald
Reichspost
Hotel Adler Badhaus
Weisses Ross Baum, Pr. m. Begt., Völklingen Kronprinz Bausch, Frl., Mainz

Hallmann, Frl., Wozze Hamecher, Hr. Kfm., Köln Hauth, Hr. Chemiker, Strassborg Heinrich, Hr. Ing., Frankfurt Heinrich, Hr., 10g., Frankfurt
Henrich, Hr.,
Herrmann, Hr., Student, Darmstadt
Hertz, Frl., Guntersblum
Heuser, Hr./ Fabr., Solingen
Hoppe, Hr. Dipl. Ing., Solingen
Jeck, Hr. Oberst m. Fr.,
Kaiser, Fr., Eickel
Kehl, Hr. Kfn. Nierstein
Keim Hr. Fabr. m. Fr., Worms Kein, Hr. Fabr. m. Fr., Worms Keimel, Hr. Kfm., München Kühn von Bismarck, Fr. Baumeister, Kühn von Bismarck, Fr. Bahmester,
Leduc, Hr.,
Legris, Hr. Kim. m. Fr., Metz
Lätteke, Fr., Koblenz
Lätteke, Frl., Frankfust
Lätteke, Frl., Frankfust
Lätteke, Frl., Frankfust
Lätteke, Frl., Offizier m. Fr., Belfort
Martinot, Hr. Offizier m. Fr., Belfort
Mattes, Hr. Gutsbes., Wöllstein
Meyer, Hr. Student, Bonn
Michel, Hr, Offizier, Idstein
Moges, Hr. Leutn.,
Metz
Grüner Wald
Hospiz z. hl. Geist
Europäischer Hof
Hotel Adler Badhaus
Grüner Wald
Quisisana
Schwarzer Bock
Park-Hotel
Bellevue Michel, Hr. Offizier, Idstein

Mogres, Hr. Leutn.,
Moris-Ros, Hr. Offizier, Trier
Mühleufeld, Hr., Hochemmerich
Mu, Hr. Kapitän,
Neu, Hr. Laborant m. Fr., Höchst
Nickel, Hr. Kapitän, Kobleuz
Nölte, Hr.,
Nusshag, Hr., Kaiserslautern
Palm, Frl., Köln
Passrater, Hr. stud. jur., Bonn
Pathfaw, Hr. Leutn., Paris
Pinzier, Hr. Kapitän, Koblenz
Preis, Hr. Kfm., Kaiserslautern
Prollius, Fr., Saarbriteken
Ringel, Hr. Kfm., Höchst
Roth, Hr. Kfm., Godesberg

Silvana

Schwarzer Bock
Park-Hotel
Bellevue
Bismarckring 29
Park-Hotel
Furopliischer Hof
Royal
Quisiaana
Bellevue
Park-Hotel
Grilner Wald
Kaiser Friedrich-Ring 3
Union
Wiesbadener Hof
Rose

Schad, Hr. Sanitätsrat Dr. med., Gross-Gerau Silvana Schicke, Hr., Arlon Schicke, Hr. m. Fam., Berlin Dotzheimer Strasse 12 Schicke, Hr. Griesheim Schiffer, Hr. Oberlehrer Dr., Bonn Schmidt, Hr. Oberlehrer Dr., Bonn Grüner Wald Schmidt, Hr. Oberlehrer Dr., Bonn
Schneiderhan, Fr.,
Schoelling, Fr., Georgenborn
Schumacher, Hr. Gutsbes., Weiden
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Rose
Schwarzer Bock
Weisbadener Hof
Zur Sonne
Strauss, Hr. Kfm., Mainz
Strauss, Hr. Kfm., Mainz
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Silvana
Haus Elise
Schwarzer Bock
Kaiserhof
Goldenes Kreuz
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Weisbadener Hof
Schwarzer Bock
Rose
Schwarzer Bock
Kaiserhof
Goldenes Kreuz
Europäischer Hof
Woll, Hr., Saarbrücken Woll, Hr., Suarbrücken
Wolf, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Mainz

Europliischer Hof
Palast-Hotel Zeinemann, Hr., Belfort Hotel Adler Badhaus

Angenheilanstalt
Wiesbadener Hof
Kfm., Bad Eaus
Kfm., Bingen
Sanatorium Dv. Guradze

Aldor, Hr.,
Beck, Hr. Kfm.,
Becker, Hr. Kfm., Idar
Becker, Hr., Paris
Belz, Fr., Nieder-Ingelheim
Bergelt, Hr. Kfm., Kirchheimbolanden
Bergelt, Hr. Kfm., m. Fr., KBln
Blum, Hr. Kfm., m. Fr., KBln
Blum, Frl., Biebrich

Andor, Hr.,
Metropole a Monopol
Gasthof Krug
Hotel Viktoria
Wiesbadener Hof
Belcqué, Hr., Fam., Metz
Becker, Hr. Kfm., Kirchheimbolanden
Binnuler, Hr. Kfm., Kirchheimbolanden
Binnuler, Hr. Kfm., m. Fr., KBln
Blum, Frl., Biebrich

Zun Sonne Nach den Anmeldungen vom 6. Mai 1919

Böser, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Bötteher, Hr., Eichberg
Bruns, Hr. Dr. phil., Höchst
Bumiller, Hr., Strassburg
Cohen, Hr. Reg. u. Baurat, Frankfurt
Goiby, Hr., Koblenz
Corell, Hr. Chemiker Dr., Höchst
Cornice Hr. m. Beel. Cornice, Hr. m. Begl.,
Cullmann, Fr., Sedan
Daniel, Hr. Dr. iur., Kreuzmach
Diborn, Hr. m. Fr.,
Dupré, Hr., Weilbach
Dupré, Hr., Weilbach Durey, Hr., Eckhardt, Hr. Dr. m. Fr., Höchst Freund, Fr. m. Töchter, Saarbrücken
Freund, Fr. m. Töchter, Saarbrücken
Freund, Fr. m. Töchter, Saarbrücken
Zur Stadt Biebrich
Zur neuen Post
Florent, Hr., Griesheim
Grüner Wald Frorent, Hr., Griesheim
Frank, Fr.,
Friedrichs, Fr. Rent., Dotzheim
Friedrich, Hr. Ober-Bahnassistent m.
Gemmer, Hr. Kfm., Rettert
Goetz, Hr. Kfm., Ems
Goltstein, Hr., Frankfurt
Grothiles, Hr. m. Begl., Koblenz
Grothiles, Hr. m. Begl., Koblenz

Hallgarten, Hr. Keferendar, Rüdesheim
Hartmann, Hr., Köln
Hassemmer, Hr., Drommersheim
Hassemmer, Hr., Drommersheim
Henzelmann, Hr., Kirchheimbolanden
Herfelde, Fr., Andernach
Herth, Hr. Lehrer, St., Goarshausen
Hohmann, Hr., Mainz
Hohmann, Hr., Mainz
Henzelmann, Hr., Mainz
Herfelde, Fr., Andernach
Herth, Hr. Lehrer, St., Goarshausen
Hohmann, Hr., Mainz
Hohmann, Hr., Mainz
Henzelmann, Hr., Mainz
Hohmann, Hr., Mainz
Hohmann, Hr., Mainz
Hotel Vogel
Jaskel, Hr. Kfm., Weissenthurm
Central-Hotel
Janke, Hr. Oberbürgermeister Dr., Höchst
Hotel Vogel
Jaskel, Hr. Kfm., Saarwedigen
Kalbl, Hr. m. Fr., Frankfurt
Kaiser, Frl., Bingen
Karth, Kind, Jugenheim
Kaucher, Fr., Idar
Kelly, Hr., Andernach
Kelly, Hr., Andernach
Klassen, Hr., München
Knappmann, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Koch, Frl., Altendiez
Korinek, Hr., Frankfurt
Krüger, Hr., Bonn
Krückhofer, Hr., Kfm., Düsseldorf
Lach, Hr., Kfm., Düsseldorf
Lachet, Hr., Le., Schwalbach

Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Lachet, Hr., Le., Schwalbach Hallgarten, Hr. Referendar, Rüdesheim Lach, Hr. Krm., Dusseldorf Lachet, Hr. Offizier, Lagrené, Hr., Lg.-Schwalbach Landfind, Hr. Kfm., Sobernheim Lentz, Hr. m. Begl., Koblenz Ley, Hr. Kfm., Ochterburg

Ley, Hr. m. Begl., Koblenz
Ley, Hr. Kim., Ochterburg
Litke, Hr. Referendar, Koblenz
Monnenhof
Litke, Hr. Referendar, Koblenz
Malenedi, Hr. Kim., Köln
Massa, Hr. Postassistent, Worms
Masowsky, Hr. Dr. med., Eichberg
Majer, Fr., Saarloutis
Mayer, Hr., Mainz
Mehl, Hr. Kim., Köln
Mehl, Hr. Kim., Köln
Mehl, Hr. Kim., Köln
Metropole u. Monopol
Patterson, Hr., Leuta, m. Begl., Koblenz
Peterson, Hr. Leuta, m. Begl., Koblenz
Wiesbadener Hof
Pouses, Hr. m. Begl., Mainz
Pollack, Frl., Andernach
Poupart, Hr. Kapitän m. Begl.,
Racke, Hr. Fabr., Koblenz
Rammholz, Hr. Kim. m. Fr., Oberhausen
Richter, Fr., Köln
Ric Rammholz, Br.
Reiss, Hr. Kfm. m. Begi., Richter, Fr., Köln
Richter, Fr., Köln
Rossel, Hr. Kfm., Hertlingshausen
Rosenbusch, Hr. Ing., Bad Kreuzman
Rody, Hr. Apotheker, Bad Ems
Röseler, Hr., Assmannshausen
Rothschild, Hr. Industrieller m. Fam. u. Begi., Bingen
Kapellenstrasse 37
Fürstenhof
Rheinischer Hof
Hötel Epple

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Rose
Schwarzer Bock
Rose
Schwarzer Bock
Rose
Schwarzer Bock
Quisisana
Taunus-Hote
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Silvana
Haus Elise
Schwarzer Bock
Kaiserhof
Goldenes Kreuz
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Eoche Hr. Kommerzienrat, Köln
Schumerzienrat, Köln
Rheinischer Hof
Rh Stallmann, Hr. Oberamtsrichter Dr., Wörrstadt

Evangel Hospis Hotel Berg Stein, Hr. Musikdirektor, Eltville Steward, Hr., Andernach Metropole u. Monopol Stützel, Fr., Idar Sturm, Fr., Königstein Thomas, Fr. m., Tochter, M.-Gladbach Vick, Hr. Kfm., Bad Ems Vottler, Hr., Völklingen

Walker, Hr.,
Wehner, Hr. Kfm.,
Weilbs, Hr. Kfm., Andernach
Wiederer, Hr. Kfm., m. Fr., Köln
Wiest, Hr.,
Winterineyer, Frl. Biebrich
Woelk, Hr., Bingerbrück
Zimmer, Fr. Dr. Freiweinheim
Wiestadener Hof
Karlshof
Central-Hotel
Gasthof Krug
Zur Sonne
Zur Sonne
Zur Sonne
Evangel Hospix

Wiesbadener Hos Hotel Berg Hotel Viktoria Wiesbadener Hof Hotel Nizza Wiesbadener Hof Gasthof Krug Grüner Wald Grüner Wald

Central-Hotel Central-Hotel Zum Posthorn Wiesbadener Hof

Zur Traube Blumenstrasse Central-Hotel Hotel Berg Hotel Berg

NONNENHOF-Café-Restaurant

l. Etage, Eingang durch Hotel oder Restaurant.

Modern und künstlerisch ausgestattetes

Familien-Café

4-6 Uhr Teekonzert 71/2-10 Uhr Konzert Angenehmer Aufenthalt nach Schluss des Theaters.

Přima Kache. Eigene Hausbäckerei. :-: Erstklassige Weine. Münchner Biere.

Bahnhofswirtschaft

Mk. 5.—, im Abonnement Mk. 4.50 1 Tasse echten Bohnenkaffee Mk. 0.75

1 Tasse feinste Schokolade Mk. 0.75

1 Tasse echten Tee Mk. 0.50

1 Tasse echten Tee Kannchen Bohnankaffee m. Geback Mk. 2.—

1 Kannchen Bohnankaffee m. Geback Mk. 2.— Guter Mittag- und Abendtisch Speisen in vorzüglicher Qualität

Zur Sonne

Täglich frisches Gebäck

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 71.

Donnerstag, den 8. Mai 1919.

7. Jahrgang Ner. 71.

Befanntmachung.

Die Berren Ctabiverorbneten merben auf Freitag, ben 9. Dei 1. 38., nachmittags 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes jur Gigung ergebenft ein-

Umbau ber Bierftabter Strafe und Ginlegung bes zweiten Gleffes von ber Gartenftrage bis jur Gemarlungsgrenge.

Bereitstellung bon 100 000 Dt. jur Bewilligung von Bau-barleben für Lleinere Umbauten. Ber. b. vereinigt. Bau- u Gin. A.

3.] Antrage jun Beichluß bom 30. 4. 19. betr. Gewährung bon Sonderzulagen. Ber Fin. A.

4. Renmahl bon 3 Mitgliebern ber Kommiffion jur Berwaltung ber Freifran Rarl bon hohenhaufen, Emilie, geborene Bolbt-

Benfionierung von 3 Mitgliedern bes ftabtischen Autorchesters. Leuwahl von Begirfsvorstehern und Armenpflegern, sowie einer Armen- und Waisenpflegerin.

Wiedbaben, ben 5. Dai 1919. Der Borfipenbe ber Stabiberorbneten-Berjamminng.

Die biesfährigen öffentlichen, unentgeltlichen Impftermine finden an ben nachftebend angegebenen Tagen im Gebaube ber ehemaligen Offigiers Speifeanftalt, Dobbeimer Strafe 3, bon nachmittags 51/4 Uhr ab ftatt unb zwar:

a) bezüglich ber Bieberimbfung: Mai fur die Knaben der Schule an der Riederberg- und Raftellftraße, sowie fur alle Rinder von Alarenthal, der Mainger Straße und dem Reitungshaub, Mai fur die Knaben der Schule an der Blumenthalftraße und bem Schulberg,

und dem Schulderg,
am 5. Mai für die Knaben der Schule am Blücherplat,
am 6. Mai für die Knaben der Schule am Blücherplat,
am 7. Mai für die Knaben der Schule am Gutenderglat,
am 8. Mai für die Knaben der Schule an der Lehrstraße,
am 9. Mai für die Knaben der Schule an der Lorcher Straße,
am 10. Mai für die Knaben der Schule an der Luisenstraße und

em 10. Bei fur die Readen der Schule an der Lutjenstraße, am 12. Mai für die Mödden der Schule an der Rheinftraße, am 13. Mai für die Mödden der Schule an der Rheinftr. (Reft), Blumenthalftraße und Riederberg, am 14. Mai für die Mädchen der Schule an der Bleichstraße, am 15. Rai für die Mädchen der Schule an der Bleichftraße, am 15. Pai für die Mädchen der Schule an der Bleichftr. (Reft)

und Stiftstraße, um 18. Mai fur die Mabden ber Schule am Gutenbergptat, am 17. Rai fur die Mabden ber Schule an ber Kaftellftraße, am 19. Dat fur die Mabden ber Schule an ber Kaftellftraße, am 19. Dat fur die Mabden ber Schule an ber Kaftellftr. (Reft)

umb Behrftrage,

am 20. Mai für die Mabden ber Schule an der Lorcher Strafe, am 21. Mai für die Mabden der Schule am Schulberg, am 23. Rai für die Anaben des Beform-Realgonnafiums, am 24. Rai für die Anaben der Oberrealfcule,

am 26. Mai für bie Rnaben ber beiben Gomnaften und Gabers am 27: Dai für bie Dabchen ber boberen Schulen und Inftitute.

b) bezüglich ber Grftimpfung : Juni für bie in ben Monaten Januar und Februar ge-

borenen Rinber, Juni fur die in ben Monaten Dars und April geborenen

Juni fur bie in ben Monaten Dai und Juni geborenen Juni far bie in ben Monaten Juli und Auguft geborenen

am 10. Juni fur bie in ben Monaten September und Oftober geborenen Rinber, Juni für bie in ben Monaten Robember und Degember

geborenen Rinber. Die Radicautermine finden allgemein eine Boche ipater,

Die Rachigautermine inden augemein eine eboge ihner, nachmittags 6 Uhr flatt.
Bur Kinder aus häusern, in welchen aufledende Krantheiten, insbesondere Scharlach, Wasern, Diphtheritis, Krupp. Keuchhusten, Mediuphus und rosenartige Entzilndungen im Laufe des Jahres geherricht haben, zur Zeit der Jupfung aber erloschen find, finden die Impfungen flatt:

am 11. Seplember am 19. Geptember für Erftimpflinge.

Radichantermine wie borangegeben.
Auf die Borichrift, nach welcher die Eltern bes Impflings ober beren Bertreter bem Impfarzt von ber Ausführung ber Impfung aber frubere ober noch bestehende Krantheiten bes Kindes

Impfung aber frühere oder noch bestehede keinder zum Impstermine Mitteilung zu machen haben, und die Kinder zum Impstermine mit rein gewalchenem Körper und mit reinen Kleidern gedracht werden mössen, wird noch desonders hingewiesen. Impspklichtig sind alle im Jahre 1918 und früher gedorenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geimpst worden sind oder nach ärztlichem Jengnis die nachtrlichen Blattern überstanden haben, serner diesenigen Kinder, welche in früheren Indren wegen Kransseit zurücklegelielt oder der Impsung vorschen sind.

Bieberimpfpflichtig find alle im Jahre 1907 geborenen Rinber, fofern fie Boglinge einer offentlichen Behranftalt ober einer Privatichale find, unter benfelben Boraussehungen wie borftebend. 3m liebrigen wird bemertt, bag neben ben amtlich angestellten 3mbfargten, auch jeder approbierte Privataryt zur Bornahme von

Impfungen berechtigt ift.
Schlieslich mache ich barauf aufmerkfam, bag Abimpfungen von Arm ju Arm nicht ftattfinden, und bag ber jur Berwendung gelangende Jupfftoff aus bem flaatlichen Impfinftitut ju Caffel

c) bejäglich ber Bieberimbfung ber abrigen Bebolferung: Für alle nicht impfpflichtigen Berfonen ber abrigen Bebolferung, die gewillt find, fich freiwillig gegen Boten impfen ju laffen, findet die Impfung an jedem der bezeichneten Impftage von gi's Uhr nachmitlags ab mentgeltlich ftatt.

Biesbaben, ben 22. April 1919. Der Boligei-Direfter: Dr. Alberti.

Birb veröffentlicht. 2Biesbaben, ben 26. Mpril 1916.

Der Magiftral.

Die Rleinhandelspreife wichtiger Lebensmittel und Sausbebarfeartifel in Biesbaben bom 27. April bis 3. Dai 1919. (Bur Bulfenfrachte und Dehl auch im Großbezug.)

Warenart und -menge	a de	1000 T	Sauf Preis i	
Butter, Gier, Rafe und Dild				
Chbutter, Lanbbutter	. ,	1 kg Liter	14	14
Rartoffeln und Zwiebeln			Chart	
Sgfartoffeln, bentiche	*	1 kg	24	
Gemüfe				
Wirfing	200	1 St.	-,60	2
Romifchil		1 kg	1.80	
Belbe Ruben	*	1 kg 1 kg	1.60	
Schwarzwurzel Schwarzwurzel Kote Rüben Kohlrabi Grbfohlrabi Spinat Spargel Suppenspargel Meerrettich	12	1 kg	70	70
Pehlrahi .	1000	1 St	20	80
Grbfoblrabi	40.0	1 kg	28	30
Spinat		1 kg	1.60	1.60
Spargel		1 kg	6,-	1
Suppenipargel	177	1.65	- 80	1,50
Meerrettich	*	1 kg	1	1.20
Panffolot	- 120 -	161	70	80
			3.—	4
Selbfolat		1 kg	2	20.000
Feldfalat Khabarber Kreibrettig.		1 kg	1	
Treibrettid	1		40	60 15
Rabiesden		1 6000.	12	10
Objt				
Sitremen		1 St.	50	60
Gefffigel und Bilb				
		4 1.2	14	24
Subm	100	1 kg	14	24
Rapaune	1	1 kg	24	24
Dahit	15	1 et.	3	5,50
Fleifdwaren				
Die übrigen Weifchbreife merben nur einr	nal	. A.		
im Dtonat notiert und veröffentlicht				
Fleischwurft		1 kg	0	3.60
Fleischwurft		1 kg	3.60	3.60
Blutwurft, frifd)		1 kg	2.80	3.60
oraplacited	200	2000		100.989
Sulfenfrüchte und Dehl im Großbezug				
Beigenmehl Rr. 0	. 1	00 kg	54	54
Roggenmehl Rr. 0	. 1	00 kg	45,-	45
Prot	2	7		
Schmarzbrot (gemifchtes Brot aus Rogg	en.			the Sept
und Weigenmehl)	100	1 kg	60	60
Desgl.	40.4	1 Bait	70	70
	1	No Property		
Rolonialwaren				
Beigenmehl 3. Speifebereitung Rr. 0 .		1 kg	2,60	2.60

1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1.52 1.52 1.10

2.80

Beige und Beleuchtungsfroffe 50 kg 4.30 ab Bahnlager 50 kg 4.80 ab Stabtlager 50 kg 3.75 . 50 kg 3.25 ab Bahnlager Steinfohlen (Dausbranb. . Brauntohlenbrifetts. Statiftifches Mmt.

> Rachtragebefanntmachung Rr. F. R. 880/3. 19. R. R. H.

ju ben Befanntmachungen Ar. F. R. 1/12, 18, A. A. (Ar. F. R. 1017/11, 18 A. R. A.) vom 30. Rovember 1918, Ar. F. R. 800/12, 18, A. A. H. vom 26. Dezember 1918 und Rr. F. R. 630/2. 19. R. R. W. vom 28. Februar 1919.

Auf Grund ber Berordnung bes Bunbesrats über bie wirtichastliche Demobilmachung vom 7. November 1918 (Reichs-Gesehll. S. 1202) und auf Grund bes Erlasses des Rates der Bolfsbeauftragten über die Greichtung des Reichsamts für die wirtschaftliche Demobilmachung vom 12. November 1918 (Reichs-Gesehblatt S. 1304) wird folgendes angeordnet:

Artifel I. Im Artifel V ber Befanntmachung ber Kriegs-Robstoff-Abteilung Nr. F. B. 1/12, 18. R. N. M. vom 30. November 1918 erhalt's 3 Jiffer 3, 4 und 5 folgende Fassung: 3. Schaf- und Lammfelle, gesatzen, von minbestens 0,75 kg

3,85 & für 1 kg Grangewicht, halbwollige 2,90 furzwollige 2,50 furywollige .

Blogen und Scherlinge 2,20 " 1 Schaf- und Bammfelle, getrodnet, bon minbeftens 0,40 kg Erodengewicht: pollwollige 6,75 % für 1 kg Trodengewicht, halbwollige 6,75 , . . 1 furzwollige . 6,50 Blogen und Scherlinge 5,30 Schafe und Lammfelle:

a) gefalgen, unter 0,75 kg Grüngewicht 2,20 & für 1 kg Grungewicht,

b) troden, unter 0,40 kg Trodengewicht au) unfortiert 0,30 kg bis 0,59 kg einschl. wiegend 5,90 in für 1 kg Trodengewicht, Berantwortlicher Schriftleiter: W. Muller, Biessal

bb) unfortiert unter 0,30 kg wiegenb 5.90 .#

Der Artifel III ber Befanntmochung ber Kriege-Robb's Abteilung Rr. F. R. 800/12. 18. R. R. N. vom 26. Dezember 19

rehalt folgende Faffung:
Die Befanntmachung Rr. L. 700/11, 16. R. M. betreffend Sochstreise für Ralb., Schaf., Lamm. Biegenfelle, bom 20. Dezember 1916 erhalt folgenden

a) für Rolb. und Biegenfelle Die Berteilungöstelle hat ben ihr angeschloffenen Gerbeit für alle über die Rovemberquode hinaus exfolgenden beillungen von Kalb- und Ziegenfellen den Preis zu berecht der sich aus der Befanntmachung Rr. F. H. 1/12, 18, K. S. vom \$0. Rovember 1918 ergibt, jugliglich eines Muffchlof

von 2 v O. Gerbereien, bie Felle über bie Rovemberge hinaus bereits zugeleilt und nicht gemäß Abf. 1 berte erhalten haben, bat die Berteilungsftelle ben burch Abborgeschriebenen Preis bei ber nöchsten Zuteilung erhöhen. Die Erböhung beträgt soviel, als ber Preis bie bereits zugeteilten und berechneten selle höber gewware, wenn die Berechnung gemäß Abs. 1 ersolgt WIn besonderen Fällen bart die Berteilungsstelle die höhung auf mehrere Zuteilungen verteilen.

b) für Schafe und Kammfelle.

Die Berteilungsftelle bat ben ihr angeichloffenen Gerbert für alle über bie Januarquote hinaus erfolgenden Zuteiluf-von Schaf- und Lammfellen ben Preis zu berechnen, bet aus ber vorliegenden Befanntmachung Ru. F. B. 380 19. R. R. N. vom 28. Marg 1919 ergibt, zuzüglich d

Antichlages bon 2 v. G. Bur bie Serbereien, Die Schaffelle über bie Januard binaus bereits zugeteilt und nicht gemäß Abi. I bereterhalten haben, hat die Berteilungsftelle ben burch Abborgefchriebenen Preis bei ber nächten Juteilung zu erhab Die Erhöhung beträgt soviel, als der Preis fin die bereits ! geteilten und berechneten Felle hoher gewesen ware, we die Berechnung gemäß Abs. I ersolgt ware. In besonder Fällen darf die Berteilungsstelle die Erhöhung auf meber Buteilungen berteilen.

Artifel III.
3m ber Befanntmachung ber Kriegs-Robstoff Abreilunger. L. 888/7. 17. R. R. A., betreffend höchstpreise und Beschingaber von Leber, vom 20. Ottober 1917 tritt im § 3 giffer Babi. 3, an Stelle bes jufianbigen Militärbefehlshabers bie Reise Artifel IV.

Die Belanntmachung ber Rriege-Robftoff-Abteilung Rr. L. 30 17. R. R. M., betreffenb Dochftpreife und Beichlagnahme bon 20. Ottober 1917 erfalt folgenben

Musnahmen.

Die Reichslederstelle ift berechtigt, Ausnahmen von den berbnungen biefer Befanntmachung zu gestatten, Antrage find bie Reichslederstelle zu richten. Die Entscheidung erfolgt schriftle Urfffel V.

Dieje Befanntmachung tritt am 28. Marg 1919 in Rreft Berlin, ben 28. Marg 1919.

Reicheminifterinm für wirticaftlige Demobilmadune 3m Auftroge: 3. B. Debler.

Birb hierburch veröffentlicht. Wiesbaben, ben 29. April 1919.

Demobilmachungs-Ausichus Wiesbaben (Stabt).

Beftorben:

Am 29. April. Bandwirt Rarl Wiegand, 45 3. Am 1. Dai. Pribatiere Berta Griebel, 68 3. Frifeur P

Am 1. Mai. Pribatiere Berta Griebel, 68 J. Frieur bedmidt, 23 J.
Am 2. Mai. Mehgermeister Beter Heller, 79 J. Aufterin Marta Korb, 27 J. Josef Domling, 4 J. Metallarber, Jasob Stenger, 27 J. Bertäuferin Anna Kan, 20 J. Lands Johann Christ, 60 J.
Am 3. Mai. Ebefrau Denriette Wille, geb. Arog. 76
Stenerelmojor 2. D. Willy Mohalschewig, 62 J. Wilme Cliebel Bolls, geb. Usinger, 76 J. Wilthe Friederiste Deife, geb. Debt. 70 J.

Mm 4. Mai. Witte Gifa Grfinthaler, geb. Areblow, 36

Wiesbadener Nachrichten.

- Der Stellennachweis für mannliche taufmannifde geftellte im flabtifden Arbeitsamt hat in ber Beit bom 1. Roots geneine im naorischen Arvertsam hat in der gert bom 1. Robt. 1918 bis 1. Beni 1919 662 Stellen für langere Zeitbamer und für fürzere Zeit bermittelt. Gemelbet haben fich in biefer zeit i Bewerber. Am 1. Mai betrug die Zuhl der beschäftigung gemelbeten Raufleute, einschl. 75 Technitern 387. Die fauf und technischen Angestellten werden darauf ausmerksam genobah die Bewerbungen brei Monate nach der Einreichung zu ernes

Städtischer Wohnungsnachweis.

Es ist ein amtlicher städtischer Wohnungsnachwei eröfinet worden. Dieser Wohnungsnachweis wir Wohnungen jeder Art, auch solche in Verbindung mit Geschäftsräumen, Läden, Werkstätten, usw. sowie möblierte Zimmer und Schlafstellen für Vermieter und Mieter kostenlos nachweisen. Die Geschäftsstelle befindet sich Friedrichstrasse 19 im Erdgeschoss, Zimmer g Geschiert auch Werktags von 81/2-1 und von 31/2-6 Uhr.

Wiesbaden, den 5. Mai 1919.

Der Magistrat-

Druck von Cast Rister, G.m. b. H. Wiesbaden. Verlag der Stadtverwattung.

Ersche Bezugsprei Mk. 3.-Mk. 3.60,

Nr. 12

Kunstn Sonntag, 31 Nymphe». Vergangenh

Das No Studen lich des letz weise eine be Versorgungs sprechend v eine Geschä und Donner Sonntags vo und Raterte

kehr mit de

Renten- and Der I International nicht mit der verkehr auf üblichen Wei hindernis lie erwägt jedoc beseitigen la Vermeidung setzten Deut anzubahnen, Erholung ge

- Tode schwerem 1 Begründer 1 for innerlich

N

den Münche Dr. Ernst war in Wie historiker be zur Formenl in cinem vies suche zur pompejischen

Im Res

Fraulein Ev Kunst, die s heit steht. über ihre A essieren wei ist die Bewe Die Be Kraft aus. mus, den R die Kraft du harmonie en verschieden nach Lösung wandt mit bare Musik noch jung u liegend, das Schwester 1 freilich bin



besten Werl